

Presseaussendung.

Kapsch TrafficCom – Ergebnis für das Geschäftsjahr 2023/24.

Highlights.

- > Projekterfolge stärken zukünftige Umsätze und Ergebnisse.
- > Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT) deutlich auf EUR 70 Mio. angestiegen.
- > Finanzkennzahlen zeigen wieder solide Basis.
- > Einigung in Deutschland verbesserte die Finanzlage signifikant.
- > Ausblick Geschäftsjahr 2024/25: Umsatzwachstum über Marktwachstum und Verbesserung des bereinigten EBIT.

„Kapsch TrafficCom ist auf einem guten Weg, wenngleich sich dieser noch nicht in den operativen Zahlen spiegelt. Unser hoch motiviertes Team bereitete durch Erfolge am Markt und in der Technologie die Zukunft unseres Unternehmens auf.“, so Georg Kapsch, CEO von Kapsch TrafficCom.

Wenn nicht anders angegeben, alle Werte in EUR Mio.	2022/23	2023/24	+/-
Umsatz	553,4	538,8	-2,6 %
EBIT ¹⁾	5,2	70,3	>+500 %
EBIT-Marge ¹⁾	0,9 %	13,0 %	+12,1 PP
Periodenergebnis, den Anteilseignern zurechenbar	-24,8	23,2	-
Ergebnis je Aktie (EUR)	-1,91	1,72	-

¹⁾ Anpassung Vorjahr: Ausweis der Gewinne aus derivativen Finanzinstrumenten in Finanzerträgen

Wien, 19. Juni 2024 – Die Kapsch TrafficCom Group erreichte im Geschäftsjahr 2023/24 wesentliche Meilensteine, die das Unternehmen wieder auf eine solide Basis für die Zukunft stellten. Einerseits hat sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gegenüber dem Vorjahr signifikant verbessert, andererseits konnte Kapsch TrafficCom bedeutende Projektfortschritte erzielen und Neuaufträge gewinnen, die sich zunehmend in Umsatz, Ergebnis und Liquidität widerspiegeln werden.

Wesentliche Ereignisse und Projektentwicklungen.

Im Juli 2023 erfolgte eine Einigung in dem Schiedsverfahren des Joint Ventures autoTicket mit der Bundesrepublik Deutschland. Sie führte im Berichtszeitraum zu einem Mittelzufluss von insgesamt EUR 109 Mio., der sich mit EUR 79 Mio. im EBIT zeigte und die Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten im Ausmaß von EUR 88 Mio. ermöglichte.

Bereits im Mai 2023 vereinbarte Kapsch TrafficCom mit ihren wesentlichen Finanzgläubigern eine Restrukturierung der Finanzierung, die zu einer längerfristigen Finanzierungsstruktur führte und zwischenzeitlich bis März 2026 verlängert wurde. Entsprechend dieser Vereinbarung erfolgte im November 2023 eine Kapitalerhöhung im Ausmaß von 10 % des bestehenden Grundkapitals.

Zudem konnte Kapsch TrafficCom im vergangenen Geschäftsjahr bedeutende Projekterfolge erzielen. Bei bestehenden Projekten wurden Meilensteine erreicht, die zu Zahlungseingängen führen werden, einige Errichtungsprojekte wurden in den Betrieb übergeführt, in Südafrika wurde der Betrieb des Mautsystems in der Provinz Gauteng erneut verlängert und nicht zuletzt konnten zahlreiche Neuaufträge gewonnen werden. Von strategischer Bedeutung sind dabei vor allem jene, die bereits die Zukunft der Straße mit Mautdiensten und vernetzten Fahrzeugen beinhalten.

Der Auftragseingang erreichte im Berichtszeitraum beachtliche EUR 734 Mio., um 53 % mehr als im Vorjahr, und der Auftragsstand lag zum Jahresende bei EUR 1,4 Mrd., um 15 % höher als im Vorjahr. Die Finanzkennzahlen konnten auf Basis dieser Entwicklungen deutlich verbessert werden.

Ertragslage.

Der Umsatz von Kapsch TrafficCom lag im Geschäftsjahr 2023/24 mit EUR 539 Mio. um 3 % unter dem Vorjahreswert von EUR 553 Mio. Ursachen für den Rückgang des ausgewiesenen Nettoumsatzes waren insbesondere eine Kundengutschrift in Höhe von EUR 6 Mio., Umsatzabgrenzungen aus angearbeiteten Aufträgen sowie Margenwertberichtigungen. Der im Berichtszeitraum fakturierte Umsatz wurde hingegen gegenüber dem Vorjahr gesteigert, wodurch die Forderungen gegenüber Kunden stiegen und ein entsprechender Mittelzufluss zu erwarten ist.

Regional gesehen lag der Umsatz in der Region EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika) um 2 % über dem Vorjahresniveau, in den Regionen Americas (Nord-, Mittel- und Südamerika) und Asien-Pazifik war hingegen nach dem Wachstum der vergangenen Jahre ein Rückgang um 7 % bzw. 12 % zu verzeichnen.

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT) übertraf mit EUR 70 Mio. den Vorjahreswert von EUR 5 Mio. (angepasst) deutlich. Der Anstieg war insbesondere von folgenden Einmaleffekten beeinflusst:

- Die Sondereffekte aus Deutschland führten zu einem Anstieg des EBIT um EUR 79 Mio.
- Nachdem mit einem Kunden eine Einigung betreffend überfällige Forderungen erzielt wurde, erfolgte die Auflösung der Wertberichtigung für diese Forderungen im Ausmaß von EUR 10 Mio. Gegenläufig wurde die Gutschrift ausgestellt, die zu der Umsatzreduktion führte. Der EBIT-Effekt belief sich daher auf EUR 5 Mio.
- Bei einigen Projekten in der Region Americas wurden die Projektmargen angepasst, Umsatz und Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen wurden gemindert sowie Drohverlustrückstellungen gebildet. Dies wirkte mit EUR 25 Mio. negativ auf das EBIT.
- Kosten im Zusammenhang mit der Restrukturierung zeigen sich in Höhe von EUR 3 Mio. im EBIT.

Bereinigt um diese Einmaleffekte hätte das EBIT des Geschäftsjahres EUR 15 Mio. betragen.

Das Finanzergebnis ging von EUR -14 Mio. (angepasst) im Vorjahr auf EUR -30 Mio. im Geschäftsjahr 2023/24 zurück. Die wesentlichen Abweichungen resultierten aus dem Anstieg des Zinsaufwands sowie den erfassten Einmalkosten im Zusammenhang mit der Neustrukturierung der Finanzierung.

Das den Anteilseignern zurechenbare Periodenergebnis stieg auf EUR 23 Mio. verglichen mit EUR -25 Mio. im Vorjahreszeitraum. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von EUR 1,72 (Vorjahr: EUR -1,91).

Segmentergebnisse des Geschäftsjahres 2023/24.

Im Segment Maut ging der Umsatz im Vorjahresvergleich von EUR 403 Mio. um 6 % auf EUR 378 Mio. zurück, wobei EUR 6 Mio. davon auf die Kundengutschrift entfielen. Der Anteil am Gesamtumsatz lag bei 70 % (Vorjahr: 73 %). Das EBIT betrug EUR 54 Mio. nach EUR -9 Mio. (angepasst) im Vorjahreszeitraum. Der enorme Anstieg spiegelt den Effekt aus der Einigung in Deutschland wider, jedoch dämpften vor allem die Margenverschlechterung in Errichtungsprojekten sowie die Bereinigung und Vorsorgen für abzuarbeitende Projekte in Americas die Entwicklung deutlich.

Ergebnis Maut.			
Wenn nicht anders angegeben, Werte in EUR Mio.	2022/23	2023/24	+/-
Umsatz	403,4	378,3	-6,2 %
EBIT ¹⁾	-9,3	54,3	—
EBIT-Marge ¹⁾	-2,3 %	14,4 %	—

¹⁾ Anpassung Vorjahr: Ausweis der Gewinne aus derivativen Finanzinstrumenten in Finanzerträgen

Das Segment Verkehrsmanagement verzeichnete einen Umsatzzuwachs von EUR 150 Mio. um 7 % auf EUR 161 Mio, der Anteil am Gesamtumsatz erhöhte sich auf 30 %. Das EBIT stieg von EUR 15 Mio. auf EUR 16 Mio.

Ergebnis Verkehrsmanagement.			
Wenn nicht anders angegeben, Werte in EUR Mio.	2022/23	2023/24	+/-
Umsatz	150,0	160,5	+7,0 %
EBIT ¹⁾	14,6	15,9	+9,3 %
EBIT-Marge ¹⁾	9,7 %	9,9 %	+0,2 PP

¹⁾ Anpassung Vorjahr: Ausweis der Gewinne aus derivativen Finanzinstrumenten in Finanzerträgen

Finanz- und Vermögenslage.

Der Free Cashflow erreichte im vergangenen Geschäftsjahr EUR 106 Mio. nach EUR 3 Mio. (angepasst) im Vorjahr. Zu diesem Anstieg trugen vor allem der Effekt aus Deutschland und die Veräußerung der Anteile an der Traffic Technology Services, Inc., USA, bei.

In der Bilanz reduzierten sich aktivseitig die langfristigen Vermögenswerte vor allem im Zusammenhang mit den Effekten aus Deutschland. Die kurzfristigen Vermögenswerte zeigen den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Reduktion der lang- und kurzfristigen Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen aufgrund des höheren fakturierten Umsatzes. Die Passivseite ist gekennzeichnet von dem signifikanten Anstieg des Eigenkapitals um 63 % auf EUR 83 Mio. und einer Verschiebung der Verbindlichkeitenstruktur von kurz- zu langfristigen Schulden sowie den geleisteten Rückzahlungen von Finanzverbindlichkeiten.

Die Eigenkapitalquote stieg somit auf 19 % nach 11 % zum Bilanzstichtag des Vorjahres. Die Nettoverschuldung verringerte sich von EUR 186 Mio. auf EUR 106 Mio. Dadurch konnte der Verschuldungsgrad deutlich reduziert werden und lag bei 127 % nach 363 % zum Ende des Vorjahres.

Wie erwartet wird Kapsch TrafficCom aufgrund der getroffenen Finanzierungsvereinbarung mit den Bankpartnern der Hauptversammlung vorschlagen, keine Dividende für das Geschäftsjahr 2023/24 auszuschütten.

Strategische Weiterentwicklung.

Im Berichtszeitraum startete Kapsch TrafficCom einen Review der Strategy 2027. Als erster Schritt wurden im März sowie im April 2024 je eine Beteiligung verkauft, die nicht zu dem strategischen Kerngeschäft gehörten.

Bedeutende Fortschritte erzielte das Unternehmen auch im Nachhaltigkeitsbereich: Die „Grüne Vision“, die auf nachhaltigen Produkten und einem nachhaltigen Unternehmen beruht, wurde weiterentwickelt. Zudem führte Kapsch TrafficCom im vergangenen Geschäftsjahr eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse durch, um auch die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen fokussiert adressieren zu können.

Ausblick.

Für das Geschäftsjahr 2024/25 erwartet das Management ein Umsatzwachstum über dem von Grand View Research prognostizierten durchschnittlichen jährlichen Marktwachstum von 2024 bis 2030 von 7,5 %. Das operative Ergebnis (EBIT) sollte – verglichen mit dem um Einmaleffekte bereinigten Ergebnis von EUR 15 Mio. – eine leichte Verbesserung zeigen, wobei auch wieder positive Einmaleffekte möglich sind. Trotz der verbesserten Situation liegt nach wie vor Augenmerk auf dem Thema Kosten.

Das Management strebt unverändert weitere Mittelzuflüsse aus anhängigen Verfahren und anderen Maßnahmen an, um die Nettoverschuldung nochmals zu senken. Ziel ist, längerfristig ein Mindest-Niveau von Nettoverschuldung zu EBITDA von unter 3,0x zu erreichen.

Die weltweiten Megatrends wie auch das steigende Bewusstsein und gesetzliche Vorgaben zu Klima- und Umweltschutz erhöhen den Bedarf an umfassenden und intelligenten Verkehrslösungen. Zunehmend bestätigt sich, dass Kapsch TrafficCom mit ihrer Strategie 2027 die richtigen Themen adressiert, wenngleich die Umsetzung angesichts der Marktlage länger dauert als ursprünglich angenommen.

Den Bericht über das Geschäftsjahr 2023/24 sowie weitere Materialien zu den Ergebnissen finden Sie heute, voraussichtlich ab 7:35 Uhr (MESZ), unter: www.kapsch.net/de/ir

Kapsch TrafficCom ist ein weltweit anerkannter Anbieter von Verkehrslösungen für nachhaltige Mobilität, mit Projekterfolgen in mehr als 50 Ländern. Innovative Lösungen in den Anwendungsbereichen Maut, Mautdienstleistungen, Verkehrsmanagement und Demand Management tragen zu einer gesünderen Welt ohne Staus bei.

Mit One-Stop-Shop-Lösungen deckt das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette der Kunden ab, von Komponenten über Design bis zu der Implementierung und dem Betrieb von Systemen.

*Kapsch TrafficCom, mit Hauptsitz in Wien, verfügt über Tochtergesellschaften und Niederlassungen in mehr als 25 Ländern und notiert im Segment Prime Market der Wiener Börse (Symbol: KTCG). Im Geschäftsjahr 2023/24 erwirtschafteten rund 4.000 Mitarbeiter*innen einen Umsatz von rund EUR 539 Mio.*

Pressekontakte:

Carolin Treichl

Executive Vice President
Marketing & Communications
Kapsch AG
Am Europlatz 2
1120 Wien, Österreich
T +43 50 811 1710
carolin.treichl@kapsch.net

Sandra Bijelic

Head of Corporate Communications
Kapsch TrafficCom AG
Am Europlatz 2
1120 Wien, Österreich
T +43 50 811 1720
sandra.bijelic@kapsch.net

Investorenkontakt:

Marcus Handl, Valerie Riegler

Investor Relations Team
Kapsch TrafficCom AG
Am Europlatz 2
1120 Wien, Österreich
T +43 50 811 1122
IR.kapschtraffic@kapsch.net